

Science Slam

MITTWOCH, 13. MAI, 20 UHR

Von Tacitus' „Germania“ bis Karl Mays „Winnetou“ reicht das literarische Spektrum des Science Slams der Uni Potsdam, der diesmal einige kulturwissenschaftliche Akzente setzt. Doch was genau geschieht im Gehirn, wenn wir lesen? Und wie liest eigentlich Künstliche Intelligenz? Der Molekularbiologe und erfahrene Slammer Bryan Nowack moderiert den Wettbewerb, bei dem das Publikum entscheidet, wer am Ende gewinnt.

Ort: Waschhaus Arena, Schiffbauergasse 6, 14467 Potsdam

Tickets: 12/8 € unter: www.waschhaus.de

Museumstag

SONNTAG, 17. MAI, 11–18 UHR

Das zur Universität Potsdam gehörende Theodor-Fontane-Archiv verfügt über einen umfangreichen Bestand an Handschriften, Dokumenten und Realien, der durch Erwerbungen kontinuierlich ergänzt wird. Auch eine ständig erweiterte Bibliothek mit nahezu sämtlicher Literatur von und zu Fontane beherbergt das Archiv, das am Museumstag seine Türen öffnet und zu Führungen einlädt.

Ort: Villa Quandt, Gr. Weinmeisterstr. 46/47, 14469 Potsdam

Eintritt: frei

Die preußische Königin Elisabeth Christine

DIENSTAG, 19. MAI, 18:15 UHR

„Verbannt – verkannt – vergessen?“ Eine Annäherung an die preußische Königin Elisabeth Christine, Gemahlin Friedrichs des Großen, verspricht der Vortrag von Frank Göse von der Uni Potsdam in der Reihe „Die Frauen der Hohenzollern“. Elisabeth Christine war – von ihrem Gatten ungeliebt und oftmals als wenig begabt dargestellt – auf das Berliner Schloss Schönhausen abgeschoben worden.

In Kooperation mit dem Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte und der Brandenburgischen Historischen Kommission.

Ort: Brandenburg Museum, Konferenzraum, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Eintritt: frei

Radtour: Wissenschaft in Potsdam

MITTWOCH, 27. MAI, 15–17 UHR

Absolutismus und Monarchie, Diktatur und Demokratie prägten das Verhältnis von Politik, Wissenschaft und Mäzenatentum. Mit interessanten Fakten und Anekdoten aus vier Jahrhunderten geht es per Fahrrad vom Hauptbahnhof zum Unicampus Golm. Dr. Regina Neum-Flux und Prof. Dr. Hans-Gerd Löhmannsröben geben spannende Einblicke in Wissenschaftsgeschichte und aktuelle Forschung. Ein privates Rad ist mitzubringen!

Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof vor der ILB, Babelsberger Straße

Teilnahme: 8 €, Kinder frei **Anmeldung:** loehm@uni-potsdam.de

„Shakespeare im Garten“

FREITAG, 29. MAI, 19 UHR

Bei ihrer Führung durch den Botanischen Garten stellen Dana Kamin und Juliane Zickuhr interessante Verbindungen zwischen den Werken William Shakespeares und der Botanik her. Sie geben Einblicke in die faszinierende Welt der Blumen, Bäume und andere Gewächse, die in Shakespeares Theaterstücken eine wichtige Rolle spielen. Zum Abschluss kredenzen sie ein passendes Getränk, das im Eintritt inklusive ist.

Ort: Botanischer Garten, Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam

Eintritt: VVK 12 €, AK 15 € **Anmeldung:** botanischer-garten@uni-potsdam.de

Merkwürdige Pflanzenwelt

SONNTAG, 31. MAI, 14 UHR

Riesige Bambusse, gigantische Mammutbäume und fresslustige Pflanzen, die sich von Fleisch ernähren: Bei dieser Führung für Kinder ab acht Jahren gibt es allerlei Merkwürdigkeiten und verrückte Rekorde aus der Pflanzenwelt zu entdecken. Nicht zuletzt wird das Geheimnis des Lotuseffekts gelüftet. Ein botanisches Abenteuer voller Überraschungen.

Ort: Botanischer Garten, Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam

Eintritt: 6 € **Anmeldung:** botanischer-garten@uni-potsdam.de

Universität
Potsdam

Universität
Potsdam

UNI FINDET STADT

Veranstaltungsprogramm
MAI 2026



Uni findet Stadt – vom Rand in die Mitte

Rund 20.000 Studierende und 4.500 Beschäftigte sind täglich auf den Campus Golm, Griebnitzsee und Am Neuen Palais unterwegs. In Potsdams Innenstadt aber sind sie eher selten zu sehen. Und was in den Hörsälen und Laboren geschieht, bleibt vielen Menschen verborgen. Doch das soll sich ändern!

Unter dem Motto „Uni findet Stadt“ rückt die Universität mit Vorträgen und Ausstellungen, Konzerten und Workshops von der Peripherie in die Mitte der Stadt, um zu zeigen, woran in Brandenburgs größter Hochschule geforscht und gearbeitet wird. Und dies mitunter an ganz ungewöhnlichen Orten!



Aktuelle Programminformationen:
www.uni-potsdam.de/uni-findet-stadt

Impressum

Herausgeber: Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14467 Potsdam

Layout/Gestaltung: ZIM – Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement der Universität Potsdam

Druck: SAXOPRINT / Auflage: 4.000 Exemplare

Fotos: Thomas Roesse (Titel); Ernst Kaczynski (Seite 2); Karla Fritze (PTDW); Adobe Stock #454430088 (Pflanzenwelt); ESA/Hubble (Sterne); Sebastian Rost (Nano); AWI/Sebastian Grote (Polarexpedition); Kevin Ryl (Science Slam); Christoph Schulze (MMZ); Kerstin Kläring (Shakespeare im Garten); ©TFA (Fontane Archiv); Wikimedia/Antoine Pesne 1739 (Königin Elisabeth Christine); Wikimedia/Museen Burg Altena (Anna von Preußen), Aust (Radtour)



„Eingefroren am Nordpol“

DIENSTAG, 5. MAI, 18 UHR

Rund ein Jahr driftete der Forschungseisbrecher „Polarstern“ des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) eingefroren durch das Nordpolarmeer, um Daten über das Klima der Arktis zu sammeln. Expeditionsleiter Prof. Dr. Markus Rex vom AWI und der Uni Potsdam berichtet im 44. Wissenschaftlichen Salon der Universitätsgesellschaft über die Herausforderungen der Reise und die wichtigsten Forschungsergebnisse.

Ort: Wissenschaftsetage im Bildungsforum,
Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Eintritt: frei **Anmeldung:** siehe QR-Code



Anna von Preußen – (Kur)Fürstin der Opposition

DIENSTAG, 5. MAI, 18:15 UHR

Ulrike Sträßner von der Uni Potsdam spricht in der Reihe „Die Frauen der Hohenzollern“ über Anna von Preußen (1576–1625), die sich zeitlebens für ihre dynastischen Ziele und Visionen einsetzte. Durch ihr selbstbewusstes Auftreten, ihre konsequente Haltung und ihre Konfliktbereitschaft bildete sie ein oppositionelles Machtzentrum am kurbrandenburgischen Hof.

Uni Potsdam und Research Center Sanssouci in Kooperation mit dem Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte und der Brandenburgischen Historischen Kommission.

Ort: Brandenburg Museum, Konferenzraum, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam
Eintritt: frei



AstroOnTap: Massereiche Sterne

DONNERSTAG, 7. MAI, 18:30 UHR

Über den Lebenszyklus massereicher Sterne von der Entstehung bis zum Tod spricht der Astrophysiker Armin Mang Román von der Universität Potsdam. Dabei geht er auch auf jene Prozesse ein, die deren Entwicklung beeinflussen: Sternwinde, Rotation und Doppelsternsysteme. Zu erfahren ist, wie mit den leistungsstärksten Teleskopen der Welt die Geheimnisse der Sterne entschlüsselt werden. Der Vortrag und das anschließende AstroQuiz finden auf Englisch statt.

Ort: Pub à la Pub Studierendenkneipe, Breite Str. 1, 14467 Potsdam

Eintritt: frei **Anmeldung:** nicht erforderlich



tasteMINT: Wissenschaft begreifen

FREITAG, 8. MAI, AB 10 UHR

Das tasteMINT-Programm der Uni Potsdam schult Erwachsene, die in Beruf oder Freizeit Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern wollen. Im NANO Science Center können sie an interaktiven Exponaten testen, wie sich Kompliziertes anschaulich begreifen lässt. Interessierte und Neugierige sind herzlich willkommen.

Ort: NANO Science Center, Am Kanal 57, 14467 Potsdam
Anmeldung: siehe QR-Code



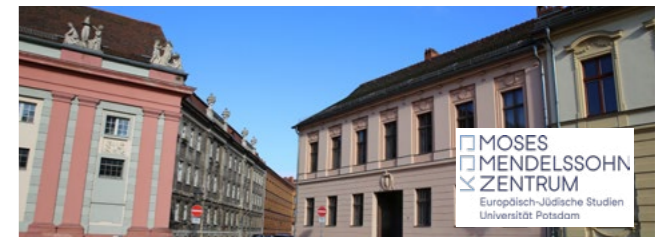
Potsdamer Tag der Wissenschaften

SAMSTAG, 9. MAI, 12–18 UHR

Nicht „Uni findet Stadt“, sondern „Stadt findet Uni“ heißt es am Potsdamer Tag der Wissenschaften auf dem Campus Golm. Hörsäle, Labore und ein Camp laden zum Forschen, Entdecken und Mitmachen ein. Von Astrophysik bis Zoologie geben rund 40 wissenschaftliche Institutionen der Region interessante Einblicke in ihre Forschung. Veranstalter ist der proWissen Potsdam e.V.

Ort: Universität Potsdam, Campus Golm,
Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam

Eintritt: frei **Programm:** www.potsdamertagderwissenschaften.de



Gesellschaft und Judentum heute

MITTWOCH, 13. MAI, 19 UHR

Über „Cross Culture auf schwimmender Bühne – das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg“ spricht die Journalistin und Kulturwissenschaftlerin Judith Kessler in der neuen Vortragsreihe des Moses Mendelssohn Zentrums an der Universität Potsdam. Darin geht es um jüdische Existenz heute, um Erfahrungen im Alltag, gesellschaftliche Partizipation und Perspektiven auf die Zukunft.

Ort: Moses Mendelssohn Zentrum für Europäisch-Jüdische Studien, Am Neuen Markt 8, 14467 Potsdam
Eintritt: frei **Anmeldung:** moses@mmz.uni-potsdam.de